

---

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-**  
**burg am Donnerstag, dem 06.05.2010, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 1**  
**des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel  
3. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker  
4. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns  
5. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers  
6. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff  
7. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen  
8. Kreistagsabgeordneter Hans Götting  
9. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals  
10. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders  
11. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf  
12. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller  
13. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling  
14. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder  
Vertretung für Herrn Hans Meyer  
15. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte  
16. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann  
17. Kreistagsabgeordneter Siegfried Wichmann

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

18. Heinrich Gärtner  
19. Gabriele Genau  
20. Günter Gronemeyer  
21. Georg Molitor  
22. Hildegard Rolfes

Verwaltung

23. Landrat Hans Eveslage  
24. Erster Kreisrat Ludger Frische  
25. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken  
26. Pressesprecher Ansgar Meyer  
27. Cornelia Häcker

Protokollführer/in

28. Kreisamtmann Norbert Wetzstein

Es fehlte/n:



- |                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| 29.                       | Christin Block  |
| 30.                       | Renate Hilse    |
| 31. Kreistagsabgeordneter | Reinhard Lanfer |
| 32.                       | Jonas Langer    |
| 33. Kreistagsabgeordnete  | Ursula Meyer    |

**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern V-SCHUL/10/014
- 5 . Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta V-SCHUL/10/015
- 6 . Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg V-SCHUL/10/016
- 7 . Antrag der SPD-Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts "AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung" an der Heinrich - von - Oytha - Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln V-SCHUL/10/019
- 8 . Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse V-SCHUL/10/017
  - 8.1 . an die Stadt Cloppenburg für den Anbau einer Mensa bei der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule in Cloppenburg
  - 8.2 . an die Gemeinde Emstek für Mehrkosten bei der Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztags-schulbereich mit Mensa
  - 8.3 . an die Gemeinde Molbergen für die Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen um einen Ganztags-schulbereich mit Mensa
- 9 . Mitteilungen
- 10 . Einwohnerfragestunde



---

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke, eröffnete die Sitzung. Besonders begrüßte er die Richterin Cornelia Häcker, die – zeitlich befristet – vom Verwaltungsgericht Oldenburg an den Landkreis Cloppenburg abgeordnet wurde. Stellvertretender Ausschussvorsitzender Dr. Stuke stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der stellvertretende Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.

---

**3. Genehmigung der Niederschrift**

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.01.2010 wurde bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

---

**4. Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern  
Vorlage: V-SCHUL/10/014**

---

Der stellvertretende Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke, trug den Sachverhalt lt. Vorlage – Nr. V-SCHUL/10/014 vor.

Anschließend wies er das anwesende hinzugewählte Mitglied Frau Hildegard Rolfes, Vertreterin der Eltern der Berufsbildenden Schulen, auf die ihr obliegenden Pflichten der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsverbot hin. Das hinzugewählte Mitglied wurde vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden mit Handschlag verpflichtet und unterzeichnete anschließend eine entsprechende schriftliche Erklärung über die Verpflichtung.

---

**5. Antrag auf Weitergewährung des Zuschusses zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta  
Vorlage: V-SCHUL/10/015**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage – Nr. V-SCHUL/10/015 vor.

Kreistagsabgeordneter Geesen erklärte, dass die CDU – Fraktion im Kreistag die Auffassung vertrete, den beantragten Zuschuss zu den Kosten der Berufsbildenden Schulen ULF in Vechta unter Beibehaltung des bisherigen Berechnungsverfahrens zu gewähren. Der Zu-



schussbetrag sei überdies im Rahmen der Haushaltsberatungen bereits vom Kreistag beschlossen worden.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel pflichtete bei, auch die SPD – Fraktion im Kreistag halte die Zahlung eines entsprechenden Anteils für erforderlich, wenn Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Cloppenburg auswärtige Schulen besuchten.

Kreistagsabgeordnete Lüdders teilte mit, sie wolle dem nächsten Tagesordnungspunkt zwar nicht vorgreifen, jedoch müsse langfristig überlegt werden, ob die Schülerinnen und Schüler, die die Berufsbildenden Schulen ULF in Vechta besuchten, nicht auch im Landkreis Cloppenburg beschult werden könnten. Dies sei ihres Erachtens effektiver und kostengünstiger.

**Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Geesen beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Berufsbildenden Schulen der Schwestern ULF in Vechta für das Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 24.200,00 € zu gewähren.**

## **6. Zukunft des Berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg Vorlage: V-SCHUL/10/016**

Landrat Eveslage führte eingangs aus, dass er ein Gespräch mit dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft über die Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg geführt habe. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung habe der Vorstand in diesem Gespräch seine Sorge bezüglich der künftigen Quantität und Qualität des berufsbildenden Schulwesens im Landkreis Cloppenburg zum Ausdruck gebracht.

Es sei davon auszugehen, dass der deutliche Rückgang der Schülerzahlen in den nächsten Jahren sowie die vorgeschriebene Mindestanzahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse erhebliche Auswirkungen auf die berufsbildende Schullandschaft im Landkreis Cloppenburg haben werde. Daher schlage er die Einrichtung einer Kommission vor, die sich mit der perspektivischen Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg befassen solle.

In diesem Schuljahr würden im Landkreis Cloppenburg in der 9. Jahrgangsstufe inklusive der Gymnasiasten insgesamt 2100 Schülerinnen und Schüler beschult. Diese Zahl werde zwar noch in den nächsten 2 bis 3 Jahren anwachsen, um anschließend jedoch rapide zu sinken. Das jetzige 4. Schuljahr besuchten insgesamt 2123 Schulkinder. Zum Vergleich seien im Zeitraum des Schuljahres 2008/09 im Landkreis Cloppenburg jedoch lediglich 1685 Kinder geboren. Dies seien 438 Kinder weniger als im derzeitigen 4. Schuljahr, was einen Anteil von etwas mehr als 25 % ausmache.

Wenn diese Entwicklung nach oben hin „durchwachse“, würden in einigen Jahren mehr als 25 % weniger Schülerinnen und Schüler als zum gegenwärtigen Zeitpunkt an den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg beschult. Er gehe aufgrund der steigenden Übergangsquoten bei den Gymnasien evtl. sogar von einem noch höheren Anteil aus. Auch an den Berufsbildenden Schulen selbst würden künftig die Angebote der Fachgymnasien sowie verschiedene Spezialangebote mehr als bisher nachgefragt.

Der Rückgang der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen würde in Zukunft erhebliche Auswirkungen auf das schulische Angebot haben. Auch seien dann einige parallele Angebote an mehreren Berufsschulstandorten nicht mehr möglich.

Die einzurichtende Kommission, die aus Mitgliedern des Kreistages, der Schulverwaltung, externer Fachleute, der Kreishandwerkskammer sowie der IHK bestehen könnte, solle sich



beispielsweise mit Fragen im Zusammenhang der abnehmenden Schülerschaft und der Einrichtung von neuen schulischen Angeboten befassen.

Die Größe und die Zusammensetzung der Kommission müsse in der heutigen Sitzung des Schulausschusses nicht beraten werden. Diese Entscheidung könne später der Kreisausschuss treffen.

Er wolle auch darauf hinweisen, so Landrat Eveslage weiter, dass die demographische Entwicklung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sehr unterschiedliche Auswirkungen auf die Schülerzahlen habe. In der Gemeinde Cappeln beispielsweise besuchten z. Zt. 87 Schülerinnen und Schüler die 4. Klasse der dortigen Grundschulen. Im Zeitraum des Schuljahres 2008/09 seien in dieser Gemeinde auch 87 Kinder geboren worden. In der Gemeinde Emstek hingegen würde sich die demographische Entwicklung mit 190 Schülern in der 4. Klasse und 104 Geburten im Zeitraum des Schuljahres 2008/09 gravierender auswirken. Ähnlich würde es sich auch in der Gemeinde Saterland mit 172 Schülern und 116 Geburten verhalten. Da die Städte und Gemeinden Träger der Grund-, Haupt- und Realschulen seien, gehe er davon aus, dass sich auch diese mit der Schülerzahlenentwicklung befassen.

Kreistagsabgeordnete Nüdling bat darum, die Schülerzahlen den Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung zu stellen.

*(Anmerkung: Statistiken über die Schüler 2009/10 sowie die Prognosen der Schülerzahlenentwicklung in den einzelnen kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt)*

Sie begrüße die Einrichtung einer Kommission, die das berufsbildende Schulwesen langfristig begleiten könne. Aus ihrer Sicht sei es wünschenswert, wenn mindestens eine Person pro Kreistagsfraktion dieser Kommission angehören würde. Damit könne sichergestellt werden, dass alle Kreistagsabgeordneten in dieser Angelegenheit den gleichen Informationsstand hätten.

Kreistagsabgeordneter Möller erklärte, dass vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung die Bildung einer Kommission für den berufsbildenden Schulbereich Sinn mache. Er beantrage jedoch einen kleinen Arbeitskreis, da dieser im Gegensatz zu einem großen Arbeitskreis effektiver arbeiten könne.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff pflichtete bei, auch er favorisiere eine kleinere Kommission mit externen Fachleuten. Die FDP-Fraktion im Kreistag könne auch auf einen Sitz in dieser Kommission verzichten. Dies habe nichts damit zu tun, dass die FDP – Fraktion im Kreistag in diesem Gremium nicht teilnehmen oder mitarbeiten wolle. Vielmehr befürchte er bei einer Zusammensetzung des Arbeitskreises mit vielen Mitgliedern, dass sich hieraus ein „Debatierclub“ entwickeln könne.

Die einzurichtende Kommission für das berufsbildende Schulwesen solle auch keine Entscheidungen treffen, sondern Vorschläge erarbeiten, die anschließend dem Schulausschuss zwecks Beratung und Beschließung vorzulegen seien.

Kreistagsabgeordneter Korthals wies darauf hin, dass aus seiner Sicht auch die Gewerkschaften in der zu gründenden Kommission vertreten sein sollten.

Landrat Eveslage erwiderte, dass die Gewerkschaften bereits über die Kammern vertreten seien. Er halte es auch für überlegenswert, ob alle 3 Leiter der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg in diesem Arbeitskreis mit Stimmrecht vertreten sind. Er erhoffe sich vielmehr von den externen Fachleuten umsetzbare Anregungen und Ideen.



Kreistagsabgeordnete Lüdders begrüßte die Einrichtung einer Kommission, die Perspektiven für das berufsbildende Schulwesen entwickeln könne. Dies sei im übrigen auch eine alte Forderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag gewesen. Aus ihrer Sicht sollten jedoch in diesem Gremium alle Fraktionen des Kreistages vertreten sein, da jede Partei eine andere Sichtweise habe. So könne ein umfassender Blick auf die Entwicklung im Bereich des berufsbildenden Schulwesens geworfen werden.

Inhaltlich würden zunächst die jüngeren Leute im Vordergrund stehen, jedoch zukünftig müssten auch verstärkt Perspektiven für die Erwachsenenbildung aufgezeigt werden. Sie schlage vor, dass Landrat Eveslage die Mitglieder der Kommission benennen solle, um diese anschließend vom Kreisausschuss zu beschließen.

**Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Möller beschloss der Schulausschuss bei 3 Stimmenthaltungen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, eine kleine Kommission aus Vertretern des Kreistages, der Schulverwaltung, externer Fachleute, der Kreishandwerkskammer sowie der IHK einzurichten, die sich mit der perspektivischen Entwicklung der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg befasst. Die vom Landrat zu benennenden Mitglieder dieser Kommission sollen vom Kreisausschuss beschlossen werden.**

7. **Antrag der SPD-Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts "AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung" an der Heinrich - von - Oytha - Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln**  
**Vorlage: V-SCHUL/10/019**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage – Nr. V-SCHUL/10/19 vor.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel teilte mit, dass die sogenannten AQB – Klassen zum Ziel hätten, die Abschlussquote zu erhöhen und die Berufsfähigkeit zu steigern.

Das Projekt sei vor 2 Jahren vom Land Niedersachsen und der Bundesagentur für Arbeit angestoßen worden. Nunmehr stelle das Land seine Förderung in Höhe von 50 Prozent jedoch ein, so dass das Projekt zum Jahresende eingestellt werden müsse.

Die AQB – Klasse in Friesoythe arbeite nach Aussagen aller Beteiligten sehr erfolgreich.

Auch seien die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse, die vor dieser Maßnahme häufiger polizeilich auffällig geworden seien, seit der Teilnahme an dieser Maßnahme deutlich weniger auffällig. Somit werde mit diesem Konzept erfolgreich präventiv gearbeitet.

Viele Schüler der AQB – Klasse hätten schon Ausbildungsplätze oder setzten ihre Schulausbildung fort, um höhere Abschlüsse zu erreichen. Diese Schüler hätten insgesamt durch die Teilnahme in den Berufsstarterklassen gute Berufsaussichten.

Die Landkreise Ammerland und Vechta würden beispielsweise die Finanzierung von 6 bzw. 2 Berufsstarterklassen an verschiedenen Schulen übernehmen. Diesem Beispiel müsse auch der Landkreis Cloppenburg mit bisher 1 Klasse mit 18 Schülerinnen und Schüler folgen.

Kreistagsabgeordneter Götting erklärte, dass sich die CDU – Fraktion im Kreistag sehr intensiv mit dem vorliegenden Antrag beschäftigt habe.

Der Landkreis Cloppenburg beteilige sich in der Berufsorientierung bereits an verschiedenen Projekten, wie beispielsweise an der Koordinierungsstelle „Region des Lernens“ sowie beim Pro Aktiv Center.





*In den zurückliegenden Haushaltsberatungen seien alle freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand gestellt worden. Bei einer eventuellen Genehmigung des Antrages der SPD – Fraktion im Kreistag würden neue freiwillige Leistungen in Höhe von 24.000,00 € pro Jahr fällig. Auch vor dem Hintergrund, dass der Landkreis nicht Schulträger der Hauptschulen sei, könne die CDU – Fraktion im Kreistag dem Antrag nicht zustimmen.*

Kreistagsabgeordnete Lüdders unterstützte den vorliegenden Antrag der SPD -Fraktion im Kreistag. Die Haushaltssicherung sei zwar wichtig, ihres Erachtens könnten jedoch auch andere Projekte gestrichen werden.

Der Vertreter der Lehrer der Allgemeinbildenden Schulen, Herr Gronemeyer, erklärte, dass er das Konzept der AQB – Klassen nicht kenne und er sich deshalb frage, ob dieses Konzept auch mit dem neuen Erlass für die Hauptschulen vereinbar sei. Das Pro Aktiv Center arbeite trotz Mittelkürzung sehr erfolgreich. Vielleicht könne die AQB – Klasse auf dieser „Schiene“ weiter geführt werden.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel wies abschließend darauf hin, dass er das Haushaltssicherungskonzept auch als notwendig erachte. Die Verschuldung des Landkreises sei sehr hoch. Es stelle sich für ihn jedoch die Frage, ob die Politik es verantworten könne, dass die Kinder, die keine AQB – Klasse mehr besuchen könnten, Hartz 4 – Empfänger würden. Dies führe seines Erachtens zu noch höheren Kosten und Problemen vor Ort.

Anschließend ließ stellvertretender Ausschussvorsitzender Dr. Stuke über den Antrag der SPD – Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts „AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung“ an der Heinrich – von – Oytha – Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln, abstimmen.

**Der Schulausschuss beschloss mit 8 Ja – Stimmen, 11 Nein – Stimmen und 3 Enthaltungen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Antrag der SPD – Fraktion, mit den Kommunen ein Finanzierungsmodell für die Weiterführung des Modellprojekts „AQB-Klassen zur erweiterten Berufsorientierung“ an der Heinrich – von – Oytha – Schule in Friesoythe und anderen Hauptschulen zu entwickeln, abzulehnen.**

## **8. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse Vorlage: V-SCHUL/10/017**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage – Nr. V-SCHUL/10/017 vor.

### **8.1. an die Stadt Cloppenburg für den Anbau einer Mensa bei der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule in Cloppenburg**

---

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Stadt Cloppenburg den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 86.200,00 € für den Anbau einer Mensa bei der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule in Cloppenburg zu gewähren**





---

**8.2. an die Gemeinde Emstek für Mehrkosten bei der Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztagschulbereich mit Mensa**

---

*Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Emstek den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 138.200,00 € für Mehrkosten bei der Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztagschulbereich mit Mensa zu gewähren.*

---

**8.3. an die Gemeinde Molbergen für die Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen um einen Ganztagschulbereich mit Mensa**

---

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gemeinde Molbergen den anteiligen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 606.700,00 € für die Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen um einen Ganztagschulbereich mit Mensa zu gewähren.**

---

**9. Mitteilungen**

---

Kreisoberamtsrat Deeken teilte mit, dass Kreistagsabgeordnete Lüdders in der Sitzung des Schulausschusses am 28.01.2010 unter dem Tagesordnungspunkt 14 „Einführung eines Prämiensystems zur Energieeinsparung an den Schulen des Landkreises Cloppenburg sowie der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg darum gebeten habe, eine Zusammenfassung der Beratungen mit den Kommunen und den Schulen vorzulegen. Ein aktueller Sachstand bezüglich der Einführung eines Prämiensystems zur Energieeinsparung an den Schulen des Landkreises Cloppenburg sowie der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

---

**10. Einwohnerfragestunde**

---

Es lagen keine Wortmeldungen vor.



Um Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in